

BERICHT DES AUF SICHTSRATES DER ADG

Verlässlichkeit, Sicherheit und Nachhaltigkeit: Dafür steht die Abfallwirtschaft und hat im Geschäftsjahr 2021 in allen drei Sparten „noch eine Schippe draufgelegt“. Erst jüngst kam es zu einem Wechsel des Dienstleisters für die Sammlung der Gelben Säcke sowie für die Leerung der Gelben Tonnen in Delmenhorst. Die Abfallwirtschaft Delmenhorst bildet nun eine Arbeitsgemeinschaft mit der Delmenhorster Betriebsstätte der Karl Nehlsen GmbH & Co. KG, sodass zukünftig zwei ortsansässige Unternehmen für die Leistungserbringung in der Stadt Delmenhorst zuständig sein werden. Die Vorbereitung der Kooperation begann Mitte letzten Jahres. Gemeinsam wurde ein Angebot für die Dienstleistung bei der Stadt abgegeben, das den Zuschlag erhielt.

Eine wichtige Investition tätigte die Abfallwirtschaft zudem für ihren Fuhrpark. Alle großen Fahrzeuge wurden mit einer Abbiegeassistenten ausgestattet. Die Fahrerinnen und Fahrer sehen jetzt auf einem Bildschirm, ob sich Verkehrsteilnehmende im sogenannten „toten Winkel“ aufhalten. Über das System können Personen auch beim Rückwärtsfahren wahrgenommen und damit geschützt werden.

Ebenfalls von großer Bedeutung ist eine weitere Neuerung: Im Juli 2021 wurde ein Ident-System für Abfallbehälter eingeführt. Die Restabfall-, Bioabfall- und Papiertonnen erhielten dazu einen Chip, über den die Leerungen nun elektronisch registriert werden. Dabei erfolgt weder eine Messung des Gewichts bzw. des Volumens noch eine Speicherung von personenbezogenen Daten. Vielmehr geht es um eine Identifizierung der Tonnen, um sie dem jeweiligen Grundstück oder einer Wohnung zuzuordnen. Das ermöglicht eine effizientere Verwaltung der rd. 80.000 im Stadtgebiet bereitgestellten Abfallbehälter. Zudem konnten logistische Abläufe und der Kundenservice über das System optimiert werden.

Mit der Fertigstellung der Planunterlagen für den neuen Wertstoffhof am Standort Steller Straße wurde ein weiterer Meilenstein für ein Zukunftsprojekt der Abfallwirtschaft gelegt. Ein Erörterungstermin vor Ort mit allen Beteiligten – darunter neben den Projektverantwortlichen der StadtWerkegruppe auch Vertreter der Stadt, Gewerbeaufsicht, Feuerwehr und Polizei – fand Mitte 2021 statt. Bei diesem wurden weitere Schritte für die Realisierung des Vorhabens besprochen und abgestimmt.



Auch im zweiten Corona-Jahr stellten wechselnde gesetzliche Vorgaben eine Belastung für die Belegschaft dar. Es ist anzuerkennen, dass mit der Pandemie einhergehende Herausforderungen – etwa durch das Einspringen für ausfallende Kolleginnen oder Kollegen – gut gemeistert wurden. Weiterer Dank gilt der Geschäftsführung, die die Mitglieder des Aufsichtsrates informiert und bei wichtigen Entscheidungen mit eingebunden hat. Der vorliegende Jahresabschluss einschließlich des Berichts der Lage im Geschäftsjahr 2021 wurde von der MKM Menke & Kollegen GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Diese bestätigte die Richtigkeit und Vollständigkeit beider Dokumente. Der Aufsichtsrat schließt sich dem an.

Delmenhorst, Mai 2022

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'J. Waßer'.

Jürgen Waßer

Vorsitzender des Aufsichtsrates